

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-183/25-D - Verlängerung der Bewerbungsfrist -

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine bis zum 31.12.2027 befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

Mit dem *European Center of Just Transition Research and Impact-Driven Transfer (JTC)* wird an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ein interdisziplinäres Forschungszentrum etabliert, das Fragen nach einer gerechten Gestaltung techno-sozio-ökonomischer Wandlungsprozesse in Transformationsregionen in Mitteldeutschland adressieren und dabei ‚Übermorgen-Fragen‘ mit aktuellen Herausforderungen verknüpfen wird. Das in diesem Rahmen aufzubauende Innovationsteam untersucht Fragestellungen zur Rohstoffpetrologie. Für die Forschungstätigkeit steht eine umfangreiche apparative Ausstattung zur Verfügung, z. B. SEM mit EDS, EBSD und KL, XRD, XRF, micro-XRF, Raman sowie SEM-basierte, automatisierte Mineralogie.

- Forschung zu Aspekten der Rohstoffpetrologie, die thematische Ausrichtung erfolgt in Absprache, z.B. in den Bereichen Stoffkreisläufe, kritische Rohstoffe für Schlüsseltechnologien, Recycling, Geomaterialforschung, erneuerbare Energien und nukleare Endlagerung, Prozessoptimierung bei der Rohstoffgewinnung, nachhaltige Metallurgie
- Forschung & Entwicklung in technologisch-wirtschaftlichen Innovationsinitiativen der Transformationsregion südliches Sachsen-Anhalt
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Methoden zur Rohstoffpetrologie, z. B. optimierte Nutzung von primären mineralischen Rohstoffen sowie sekundären Reststoffen und Haldenmaterial, Recyclingverfahren, erneuerbare Energie-Erzeugung und -Speicherung, Optimierung von Werkstoffen und Herstellungsprozessen im Hinblick auf Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit
- Präsentation von Ergebnissen bei Projekttreffen sowie auf nationalen und internationalen Tagungen, Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Mitwirkung bei der Organisation von Meetings, Tagungen und Workshops

Die Möglichkeit zur Qualifizierung in Form einer Promotion ist gegeben.



**Voraussetzungen:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder MSc) in Geowissenschaften, Geologie bzw. Mineralogie oder verwandten Fachgebieten
- Kenntnisse in Petrologie sowie Rohstoff- und Lagerstättenforschung
- Erfahrungen bei der Durchführung und Anwendung petrologischer, mikrostruktureller und geochemischer Analyseverfahren
- Sehr gute Deutsch- & Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Kooperations- und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Bei allgemeinen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Ralf Halama ([ralf.halama@geo.uni-halle.de](mailto:ralf.halama@geo.uni-halle.de)).

Ihre Bewerbung senden Sie unter Angabe der Reg.-Nr. 5-183/25-D mit den üblichen Unterlagen und inklusive eines Forschungskonzeptes (max. 3 Seiten) bis zum 25.02.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Professur für Geodynamik, Herrn Prof. Dr. Michael Stipp, 06099 Halle (Saale). Vorzugsweise senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail (ein pdf-Dokument) an [michael.stipp@geo.uni-halle.de](mailto:michael.stipp@geo.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.